

Kopie:

HWS-E-Mail vom 16.09.2021 an Medien und verantwortliche Personen in NRW

Betreff:

Einstellung der Projektbegleitung "Renaturierung des Rheinischen Reviers

Kein Braunkohle-Ende um jeden Preis

Sehr geehrte Damen und Herren in der Redaktion,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützer,

mit Bedauern stellen wir fest, dass die Weichen nach der Beendigung des Braunkohle-Tagebaues im Rheinischen Revier zwar auf ökonomische Ziele (gem. Leitentscheidung 2021) ausgerichtet sind, aber die nach unserem Verständnis unabdingbare ökologische Komponente, wie die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen umgesetzt werden können, ohne dass es zu einer unzumutbaren Verschlechterung der Grundwasserqualität für den Großraum zwischen Rhein und Maas kommen wird.

Vorbergauliche Grundwasserverhältnisse lassen sich durch eine restriktive Rheinwasser-Entnahmestrategie nicht erreichen. Da der hydraulische Mechanismus des geplanten Grundwasseranstieges nicht durch Priorisierung des Rheinwasserzulaufes erfolgen wird.

Da die Flutung der Restlöcher sowie die Durchnässung des Sümpfungsgebietes eine „äußerst komplexe fachliche Angelegenheit“ ist, vermissen wir hierzu ein wissenschaftlich über viele Jahrzehnte dauerndes fundiertes Konzept. Welches auch die Folgen des Grundwasseranstieges zu bewerten hat.

Wir stellen fest, dass die Landesregierung NRW diesen Weg bislang nicht zu gehen beabsichtigt.

Da unsere bisherige Argumentation in Richtung der Landesregierung ohne entsprechende Resonanz (gem. IFG) geblieben ist, sehen wir von einer weiteren Projektbegleitung ab.

Unsere Gründe:

Wegen fehlender Kommunikation mit CDU/FDP-Verantwortlichen, Umweltorganisationen sowie einer desinteressierten Öffentlichkeit waren unsere begründeten Argumente zum Thema **“KEIN Braunkohle-Ende um jeden Preis”** wie über die künftige Zuführung von Rheinwasser zur Sicherstellung der künftigen Grundwasserqualität ohne **“Resonanz”**.

Wir halten es dennoch für angebracht die openPetition weiter laufen zu lassen:

openPetition: [OP-Anschreiben](#) [OpenPetition HWS-Antragstext](#) [Bitte Unterzeichnen](#)

Anlass der Ungereimtheiten:

[Protokoll 14 Bem](#) [ZKR-Plan](#) [Kommentar Vater Rhein](#) [Antwort-BMU-Schulze](#)

Wir bedanken uns besonders bei den Damen und Herren, deren Zukunftssorgen wir zu thematisieren versuchten.

Im Namen des HWS-Teams mit freundlichen Grüßen, Glückauf

>HWS-Ende RR<